

Himmlich gut

Fast wie im richtigen Leben: Emmeringer Trachtler spielen Theater

VON OTTO HARTL

Emmering – Die Theatergruppe des Trachtenvereins „Almarausch“ Emmering hat diesmal ein besonders höllisches Stück unter bewährter Regie von Thomas Bayer einstudiert. Die himmlische Komödie „Himmel und Hölle“ mit teuflischer Spannung in vier Akten von Dietmar Steimer ging am vergangenen Wochenende über die Bühne in Bruckhof.

Wie aus dem Emmeringer Leben gegriffen geht es auch in diesem spektakulären Stück um einen umstrittenen Bürgermeister, der im richtigen Leben nicht jedermanns Freund war. Bürgermeister Ewald Pfeifer (Martin Huber) hatte sehr, sehr viel Text zu lernen) fand sich unprätentiv und völlig unerwartet im himmlischen Wartezimmer wieder, wo ein Logbuch seines ziemlich umtriebigen Lebens auf dem Schreibtisch



Teuflich spannend: Die Emmeringer Trachtler führen ihr Stück noch dreimal auf. F. OHA

sen. Dort ist der „Außen-dienstmitarbeiter“ Athur (Vroni Zweckstetter) ganz aufgeregt auf der Suche nach dem fehlgeleiteten „Kunden“ unterwegs, um den Ewald aufzutreiben.

Zusammen mit seinem himmlischen Schutzengel „Schutzä“ (Christoph Huber) versucht Ewald, die drohende Höllenfahrt irgendwie abzuwenden. Schutzä hat einen geheimen himmlischen Trick auf Lager, mit dem die beiden die bucklige Verwandtschaft ins Visier nehmen, um hinter deren hinterlistige geheime Gedanken zu kommen. Ewalds Frau Anna (Rosi Forstmater), Ewalds Schwiegermutter Marlies (Anna Holzmayr), Ewalds Freund Albert (Sepp Niedermaier) und dessen Frau Marta (Rosi Trenkler) offenbaren

seitsame Details aus ihrem Unterbewusstsein, die Ewalds Lage in einem anderen Licht erscheinen lassen.

Ob der Bürgermeister damit den drohenden Absturz in die Hölle gerade noch vermeiden kann, erfahren die Besucher am Ende der spannenden Geschichte.

Der Totengräber „Sarg-Hax“ (Vereins-Präse Peter Trenkler), mit seiner Schaufel im Anschlag, gräbt schon mal die Grube für den verbliebenen Bürgermeister frei und findet dabei gar sehr kritische Anmerkungen zum Leben und Treiben der gerade noch Lebenden.

Wieder einmal ist den Emmeringer Trachtlern ein lustiges Stück mit teuflischer Spannung gelungen, dass allen Zuschauern im voll besetzten Theatersaal viel Spaß gemacht hat. Viel Beifall gab es für die tolle Leistung aller Akteure auf und hinter der Bühne. Am kommenden Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils um 20 Uhr geht das höllische Spektakel nochmal über die Bretter in Bruckhof.